

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Peltre, vom Gehölze bei Grimont aus, brachen sie unter dem Schutze der Kanonen des hochgelegenen Forts St. Julien hervor. Allein von den Truppen des 1. und 7. Korps und der Landwehrdivision Kummer und unter Mitwirkung der auf den Höhen vor den Dörfern Chieulles, Bany, Failly und Servigny aufgeführten Batterien wurde auch dieser Ausfall siegreich zurückgeschlagen. Aber bereits am 27. September wurde der Ausfall erneuert. Durch den Spionendienst französischer Landleute hatte Bazaine von bedeutenden in Courcelles aufgehäuften Lebensmittelvorräthen gehört, auch mochten die Ochsenherden, welche in der Umgegend weideten, zum Angriff reizen. An dem Stande der Lebensmittel hing ja Bazaine's Widerstandsfähigkeit, und der Marschall sagte sich ganz richtig, daß er in seiner Lage, da ein Durchbruch doch kaum noch ausführbar erschien, seinem Vaterlande am besten nützen könne, wenn er die bedeutende deutsche Belagerungsarmee so lange als möglich vor Metz gefesselt hielt. Der Ausfall geschah so unerwartet als energisch. Glücklicherweise bemerkte man auf deutscher Seite, wie die Einwohner des Dorfes Peltre ihren Landsleuten durch aufgesteckte Fahnen Spionendienst leisteten, wofür das Dorf niedergebrannt wurde. In drei Abtheilungen, mit mehreren Ausfallsbatterien bewaffnet, brachen die Franzosen 10,000 Mann stark aus der Festung hervor, zugleich brauste ein Eisenbahnzug aus derselben bis Peltre heran, dort seine Mannschaft entladend. Der Ausfall war vorzüglich angelegt und der Plan Bazaine's würde ohne Zweifel gelungen sein, ohne die todesverachtende Tapferkeit der deutschen Regimenter (13. 15. 53. 55. 74. und 7er Jäger.) Auf der Höhe zwischen Mercy le Haut und Ars-Laquerexy hielt in langer Reihe die deutsche Artillerie, deren Granaten den Franzosen ganze Reihen niedermähten. Dennoch gelang es denselben, Mercy le Haut zu nehmen. Als die Deutschen es wieder erstürmten, steckten die abziehenden Franzosen das Schloß in Brand. Schließlicb wurden die Franzosen auf allen Punkten blutig in die Festung zurückgetrieben, doch war es ihnen nicht nur gelungen, einen allzu kühn ausschwärmenden Schützenzug des 55. Regiments zu umzingeln und gefangen zu machen, sondern auch etwa